

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hierzu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Pettizeile oder deren Raum 8 Pfg.,
auswärts 10 Pfg., Kellamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen
den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämtliche Fremdenliste.**

Nr. 90

Dienstag, den 1. August 1911

47. Jahrgang.

Rundschau.

Stuttgart, 28. Juli. Das Gewitter, das heute nachmittag mit einem harmlosen Regen über Stuttgart hinwegzog, hatte seinen Schwerpunkt über den Jildern und kam ungefähr um 3 Uhr ins Neckartal, wo es in Obereßlingen, Altburg und Zell schweren Hagel nieder sandte und großen Schaden anrichtete. Die Hagelkörner hatten zum Teil die Größe von Hühner- und Gänseiern und haben viele Dachplatten zerfchlagen und auch in den Gärten und auf den Feldern große Zerstörungen angerichtet.

Stuttgart, 31. Juli. In der Daimler-Motoren-Gesellschaft verweigerte am Samstag vormittag die Fräzerei- und Drehereiabteilung die Arbeit, da die Leitung die Entlassung von 2 Arbeitern nicht zurücknehmen wollte, die 1 1/2 und 8 Jahre im Betrieb beschäftigt waren. Mehrere ergebnislose Verhandlungen waren der Arbeitsverweigerung vorausgegangen. Die Leitung machte dann durch Anschlag bekannt, daß der ganze Betrieb einschließlich Reparatur am Samstag geschlossen wird. Der Betrieb ist nun seit Samstag eingestellt und die Arbeit ruht heute ganz. Es kommen 2600 Arbeiter in Betracht.

Stuttgart, 29. Juli. Die Länge der vollspurigen Nebenbahn Weil im Schönbuch—Dettenhausen, die am Samstag für den allgemeinen Verkehr eröffnet wurde, beträgt 4 Kilometer; ihr größtes Gefälle ist 1:45, der kleinste Bogenhalbmesser 300 Meter. Am Südrhang von Weil im Schönbuch mußten beim Bau umfangreiche und kostspielige Sicherungsarbeiten gegen eine durch die nasse Witterung im Sommer 1910 verursachte Untergrundbewegung ausgeführt werden. Bei der neuen Bahnstrecke war eine Erdmasse von etwa 150000 cbm zu bewegen. Die Strecke hat einen Bauaufwand von etwa 700000 Mark erfordert, und es stellt sich nun der Gesamtaufwand für die 17 Kilometer lange Bahn Böblingen—Dettenhausen auf rund 1650000 Mk. Die Bauarbeiten der neuen Bahnstrecke wurden Mitte August 1909 begonnen.

Herrenalb (nördl. Schwarzwald), 28. Juli. Das hiesige Freilichttheater brachte Grillparzers Tragödie „Sappho“ in der benachbarten Klosterkirche Frauenalb zu wirkungsvollster Wiedergabe. — Der Fremdenzug ist trotz der Hitze sehr groß und die Zahl der Kurgäste bewegt sich bereits im 6. Tausend. Die Temperatur mildert sich gegen Abend und in der Nacht zu angenehmster Kühle und Frische, was von unsern Gästen als ein besonderer Vorzug des Kurorts mit Recht gerühmt wird.

Freudenstadt, 29. Juli. Die Vermutung, daß es sich bei der bei dem Eisenbahnunglück in Müllheim ums Leben gekommenen, bis jetzt unerkannten Frauensperson um eine Schwarzwälderin handelt, hat sich bestätigt. Es ist die Tochter des Traubenwirts Friedr. Bohnet in Frutenhof. Der Vater hat die Photographie als die seiner Tochter erkannt. Sie hatte vor einiger Zeit nach Hause geschrieben, sie werde auf 4 Wochen Urlaub heimkommen, sobald ihre Herrschaft in Basel eine Reise angetreten habe. Der Vater ist heute nach Müllheim gefahren, um das Weitere zu veranlassen.

Horb, 30. Juli. Unter dem Verdacht, Wechselgefälscht zu haben, ist der unlängst in Konkurs geratene Sägewerksbesitzer A. Mayer als Untersuchungsgefangener ins Gefängnis des hiesigen Amtsgerichts eingeliefert worden.

Schwenningen, 30. Juli. Wie der „Neckarquelle“ mitgeteilt wird, zirkuliert hier zur Zeit falsches Geld, und zwar Zweimarkstücke mit dem Bild des Königs Otto von Bayern und Fünzigpfennigstücke.

Ulm, 30. Juli. Von der vierten Batterie des 49. Feldartillerieregiments ist der Kanonier Viktor

Straub als zweites Opfer des Typhus gestorben. Im Lazarett liegen noch zwei Mann in schwerem typhösem Fieber, zwei weitere, die gleichfalls am Typhus erkrankt waren, befinden sich auf dem Wege der Besserung.

Ulm, 29. Juli. Die Leiche des vorgestern ertrunkenen Friseurs Fezer wurde gestern vormittag in Lauingen gelandet.

Mergentheim, 30. Juli. Auf der Rückkehr von einem nach Lauda ausgeführten Nachtmarsch, der mit einer Felddienstübung und einem Versuchsabfuchen in einer neuen Feldfläche verbunden war, hatte das hiesige Bataillon trotz aller Vorsichtsmaßregeln zwischen Königshofen und Unterbalbach etwa dreißig „Schlappe“. Ein Mann erlitt einen Hitzschlag und mußte ins Lazarett geschafft werden, hat sich aber bald wieder erholt. Wie verlautet, hatten eine Anzahl Mannschaften sich auf der Raft alkoholische Getränke zu verschaffen gewußt, deren Nachwirkung sich bei der Hitze in solcher Weise geltend machte.

Pforzheim, 30. Juli. In Gegenwart des Geh. Hofrats Nebmann als Vertreter der Oberschulbehörde wurde vorgestern das neue Oberrealschulgebäude, das etwa eine Million Mark zu bauen kostete, feierlich eingeweiht. Ansprachen hielten die Herren Oberbürgermeister Habermehl, Geh. Hofrat Nebmann und Oberrealschuldirektor Müller als Vertreter der ehemaligen Abiturienten der Schule, die zum neuen Heim eine Bronzestatue von Maison-München, „Der Tubabläser“, widmeten. Fabrikant Hans Söllner stiftete zum Andenken an seinen verstorbenen Vater, den früheren Direktor der Schule, Joh. Söllner, 1000 Mk., deren Zinsen alljährlich zu einem Aufschußpreis verwendet werden sollen. Abends schloß sich ein Festbankett an, bei dem von Schülern der Anstalt „Wallensteins Lager“ von Schiller unter großem Beifall aufgeführt wurde.

Pforzheim, 28. Juli. Unter seltsamen Umständen büßte Fabrikant M. Reichel sein Leben ein. Gestern war in dem Souterrain des Geschäftes Reichels eine Flasche mit Salpetersäure zerbrochen. Um den stehenden Dampf der Säure zu vertreiben, bedeckte Reichel dieselbe mit Sägemehl. Als er in das Kontor zurückkam, klagte er plötzlich über großes Uebelbefinden und wurde derart krank, daß er in einer Droschke zunächst in seine Wohnung und später ins Krankenhaus verbracht werden mußte. Dort starb abends 6 Uhr der erst 37 Jahre alte Mann. Er hinterläßt eine junge Witwe mit zwei noch kleinen Kindern.

Heidelberg, 28. Juli. Eine hier zu Besuch sich aufhaltende Dame von auswärts erlebte vorgestern abend eine unliebsame Ueberraschung. Die Dame, welche in einem Hotel Wohnung genommen hatte, fühlte, wie die „Heidelberger Ztg.“ meldet, das Bedürfnis, unterhalb der neuen Brücke, im offenen Neckar ein Bad zu nehmen. Rasch waren die Kleider abgelegt und lustig tummelte sie sich im Wasser, das dem erhitzten Körper die ersehnte Kühlung bringen sollte. Nach längerer Zeit dachte die kühne Schwimmerin endlich wieder an den Heimweg. Wie bestürzt aber war sie, als sie an Land kam und ihre Kleider und ihr Handtäschchen nicht mehr vorfand. Im Badekostüm irrte die Bestohlene längere Zeit am Neckarufer auf und ab, doch ihre Kleider, die fand sie nimmermehr. Die Dame suchte endlich hinter der Tür eines Hauses in der Schneidmühlstraße Zuflucht, wo sie gegen 2 Uhr nachts von einem heimkehrenden Hausbewohner entdeckt wurde. Auf die herzliche Bitte der Waffernixe holte der galante Herr ihr einen Mantel und ein Paar Pantoffeln und brachte die Dame in ihr Hotel zurück. Von den abhanden gekommenen Kleidern und der Handtasche, in der sich ein ansehnlicher Betrag befunden haben soll, fehlt bis jetzt jede Spur.

Freiburg i. Br., 28. Juli. Ein auf der Reise nach der Schweiz begriffener Herr aus Immen dingen fand in seinem in das Gepäck des Wagens gelegten Hut eine Brieftasche mit 22.000 Franken Inhalt. Der Eigentümer hat sich bisher noch nicht bei den Bahnverwaltungen in Freiburg oder Basel, denen der Fund angezeigt wurde, gemeldet.

Berlin, 29. Juli. Der Reichskanzler von Bethmann-Hollweg ist heute mittag mit Staatssekretär von Riederlen-Wächter nach Swinemünde zum Vortrag beim Kaiser abgereist.

— Kaiser Wilhelm ist von seiner diesjährigen Nordlandreise jetzt im besten Wohlsein wieder nach Deutschland zurückgekehrt; am Freitag abend traf er an Bord der „Hohenzollern“ in Swinemünde ein. Der Kaiser gedenkt daselbst einige Tage Aufenthalt zu nehmen, um sich dann zunächst nach dem Truppenübungsplatz Altengrabow zu begeben. Vor seiner Abreise von Bergen hatte der Kaiser eine Parade über die daselbst ankernde deutsche Hochseeflotte abgenommen.

— Die Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie ist zustande gekommen. Baden, Württemberg und Bayern haben sich zu diesem Zweck mit Preußen geeinigt.

Berlin, 29. Juli. In der Marokkofrage ist nach dem „Lokalanz.“ eine gewisse Klärung eingetreten, wenn auch die Rede des englischen Premierministers über den tatsächlichen Stand der deutsch-französischen Verhandlungen keine Auskunft geben konnte. Es ist zu vermuten, daß sich die „Konversationen“ bald ihrem Ende nähern werden. Freilich muß diesmal dem Abschluß der deutsch-französischen Auseinandersetzungen noch eine diplomatische Diskussion mit den Mächten der Algecirasakte folgen. In unterrichteten Kreisen will man bereits von der bevorstehenden Veröffentlichung des Ergebnisses des Bourparles wissen, eine Vermutung, die durch die gestern erfolgte Rückkehr des Kaisers von der Nordlandreise Nahrung findet.

München, 28. Juli. Ueber ein schweres Unglück, dem zwei noch junge Menschenleben zum Opfer gefallen sind und das über die betroffenen Münchener Familien großen Kummer gebracht hat, berichten die „M. N. N.“ folgende Einzelheiten: Am Mittwoch abend ging die erst 23jährige, kurz verheiratete Frau Rechtsrat Hörburger, die sich mit ihrem Gatten, einem 1/4 Jahre alten Kind und ihrer 16jährigen Schwester zum Sommeraufenthalt in Tegernsee befand, mit ihrer Schwester, der Tochter des Seminar Direktors Heigenmooser, zum Baden in die Badeanstalt an der Ueberrfahrt bei Egern. Fräulein Heigenmooser, die des Schwimmens noch nicht recht kundig war, schwamm aus der Kabine in den See hinaus. An einer Stelle, die etwa 6 bis 8 Meter tief ist, sank Fräulein Heigenmooser plötzlich unter. Frau Rechtsrat Hörburger sah von ferne, daß ihre Schwester in Gefahr war, und ohne zu zögern, schwamm sie ihrer Schwester zu Hilfe. Sie erreichte sie auch, wurde aber von ihr umklammert und mit in die Tiefe gezogen. Auf ihren Hilfeschrei sprang ein Herr sofort in das Wasser und ein Fischer ruderte mit kräftigen Ruderschlägen an die Stelle, wo Frau Hörburger mit den Wellen kämpfte. Leider gelang es den beiden Männern nicht, die Ertrinkenden den Fluten zu entreißen. Vor ihren Augen sanken die beiden Schwestern in die Tiefe. Die Leichen konnten noch nicht geborgen werden.

Aschaffenburg, 31. Juli. Gestern nachmittag wurden aus Unterfranken 60 Gendarmen nach Ludwigshafen beordert, um beim Ordnungsdienst bei etwaigen drohenden Streikunruhen anlässlich des Ausstands in der Badischen Anilin- und Sodafabrik Verwendung zu finden.

London, 29. Juli. Wie Reuters erfährt, ist in der internationalen Lage keine neue Entwicklung

zu verzeichnen. Es liegt keine Berechtigung für das Gerücht vor, daß eine internationale Konferenz einberufen werden soll, um die aus den Vorgängen in Marokko entstandene Lage zu diskutieren. Es wird darauf hingewiesen, daß angesichts der gestrigen Erklärung des Premierministers von Seiten Großbritanniens kein solcher Vorschlag gemacht werden könnte, wenn oder bis es nicht klar hervortreten würde, daß Frankreich und Deutschland nicht imstande seien, eine befriedigende Lösung unter einander zu erreichen, und daß, wenn ein solcher Stand der Dinge eintreten sollte, alles, was Seiner Majestät Regierung für Großbritannien für notwendig halte, darin besteht, daß es einen aktiven Anteil an jeder Diskussion über die Lage nehmen müsse, durch die seine Interessen berührt werden oder berührt werden können.

— Pariser Blättern zufolge ist in Tanger ein Funkentelegramm aus Fez vom 29. ds. eingetroffen, wonach der Sultan die Befürchtung hege, daß nach der Ernte die Berberstämme des mittleren Atlas sich von neuem erheben werden. Mulai Hafid scheint sehr beunruhigt, weil ihm die zur Vermehrung der scherifischen Armee erforderlichen Geldmittel noch immer nicht zur Verfügung gestellt worden seien. — Aus Elksar wird gemeldet, daß Oberst Sylvestre beschlossen habe, für die Besatzungstruppen Schutzbaracken zu errichten, um sie gegen die Unbilden des Herbstes und Winters zu schützen. Man erblickt darin den Beweis, daß die Spanier nicht daran denken, ihre Truppen aus Elksar zurückzuziehen. — Aus Cadix wird gemeldet: Das Kanonenboot „Panther“ ist hier eingetroffen, um die Post für den Kreuzer „Berlin“ abzuholen.

Saloniki, 31. Juli. Infolge der Ausdehnung der Cholera in Oberalbanien wurde auch Mitrowiza von einem Sanitätskordon umgeben. In Ipek kamen innerhalb 24 Stunden 24 Cholerafälle vor, von denen 8 tödlich verliefen. Unter den Truppen wurden 18 Fälle, davon 6 tödliche, festgestellt. In Saloniki sind Vorkehrungen gegen die Einschleppung der Cholera getroffen, ebenso in Ueskub.

Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 1. Aug. Auf eine Anfrage des Stadtvorstandes ist seitens der Deutschen Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft in Baden-Baden die Mitteilung eingelaufen, daß sie bereit sei, mit dem Zeppelin-Luftschiff „Schwaben“ in den nächsten Tagen eine Fahrt nach Wildbad zu unternehmen, sofern ein Betrag von 1000 Mark zu den Kosten der Fahrt von hier aus zugesprochen wird. Wenn der Betrag durch Zeichnungen aufgebracht wird, woran nicht zu zweifeln ist, so wird Wildbad und seine Gäste also in den nächsten Tagen das Vergnügen haben, das Luftschiff „Schwaben“ hier zu sehen.

Wildbad, 1. Aug. Die Handwerkskammer Reutlingen macht im Inseratenteil unserer heutigen Nummer auf die Veranstaltung von Herbstgesellenprüfungen im Monat Oktober ds. Jrs. aufmerksam. Wir wollen nicht verfehlen, noch besonders auf die Bekanntmachung hinzuweisen.

Neuenbürg, 30. Juli. Ohne Verschulden des Chauffeurs geriet kurz vor Schwann ein vierjähriger Knabe unter ein hiesiges Automobil. Das Kind hatte mit einigen anderen auf der Straße gespielt und war trotz der Warnungssignale direkt in das Auto hineingelaufen. Seine Verletzungen sind zum Glück nicht lebensgefährlich. Das Automobil hatte sofort gehalten und das Kind zu seinen Eltern gebracht, sowie für einen Arzt gesorgt.

Neuenbürg, 28. Juli. (Straßlicher Leichtsin.) Auf der Station Rothbach wurde durch die Besonnenheit des Schrankenwärters eine dem Schnellzug Wildbad-Pforzheim drohende Gefahr abgewendet. Ein Fuhrmann von Conweiler öffnete eigenmächtig die schon geschlossene Schranke, um mit drei Pferden durchzugehen. Der Schnellzug hatte das Haltsignal schon durchfahren, konnte nicht mehr zum Stehen gebracht werden, kam aber gerade noch an den Pferden vorbei. Für solche Gefährdungen dürfte eine empfindliche Bestrafung angebracht sein.

Schuldbeladen.

Roman von Heinrich Liadem.

(Nachdruck verboten.)

„Aber ich muß bitten, Langley, daß Sie sich nicht so über mein braves Pferd lustig machen, das mir 10 000 Francs verdient hat.“

„Na, nehmen Sie es ihm nicht übel, Tarleton,“ bemerkte Goldschmidt. „Auch mir kommt die Geschichte unglaublich vor. Ich habe Ihren Klepper ja nur einmal gesehen, und zwar im Stall, und kann kaum glauben, daß er etwas anderes kann als Haber fressen.“

„Wie Sie sehen, lieber Doktor, sind Sie mit dieser Meinung im Irrtum,“ erwiderte der Marquis. „Hören Sie also, meine Herren, daß Greenhorn

mir schon einmal das Leben gerettet hat. Ich lernte Greenhorn in dem Wüstengebiet in der Gegend der Nilquellen kennen. Dort rettete mich das Tier durch seine fabelhafte Schnelligkeit. Es ist ja wahr, schön ist das Tier nicht, wenn Sie aber einmal sehen könnten, wie es sein klapperiges Gebein durch die Luft wirft, vorausgesetzt, daß der richtige Kerl auf seinem Rücken sitzt, so würden Sie staunen. Uebrigens —“ er sprang hastig auf und trat an den Rand des Balkons. „Donnerwetter! — Täuschen mich meine Augen —? Nein, wahrhaftig, er ist es! Dort, meine Herren, kommt ein Mann, der Ihnen seine Meinung über Greenhorn sagen kann, ein halber Landsmann von Ihnen, Goldschmidt, mit dem ich gemeinsam durch die Regionen der Süddünen ritt, von Ghadames nach Warglu. Den Mann müssen Sie kennen lernen. He, Edelhagen!“

Der Ruf galt einem Herrn, der langsamen Schrittes über den breiten Promenadeweg geschritten war, einen Augenblick stehen blieb und nunmehr gerade auf das Haus Tarletons zugeschritten kam.

Er war ein hochgewachsener, breitschulteriger Mann, dessen blühendes, etwas gebräuntes Gesicht von einem kurzgeschnittenen braunen Vollbart umrahmt war. Seine Bewegungen waren von einer vornehmen Ruhe, seine Kleidung durchaus einfach, doch dabei modern und elegant.

Als er so plötzlich seinen Namen rufen hörte, blickte er mit dem Ausdruck einer lebhaften Verwunderung empor. Freudige Ueberraschung prägte sich in seinen Zügen aus, als er Tarleton erkannte. Dieser winkte dem Herankommenden zu, trat vom Balkon zurück und stand einige Augenblicke später seinem Freunde gegenüber. Mit beiden Händen ergriff er die Hand Edelhagens.

„Nun, alter Freund, wie kommst du denn so plötzlich aus dem sonnigen Süden in unsere Nebelatmosphäre?“ fragte Tarleton lachend, nachdem die ersten Begrüßungen vorüber waren.

„Ich habe eine Woche verbummelt — im vollsten Sinne des Wortes,“ antwortete Edelhagen lächelnd. „Ich habe meine alten Freunde und Pfleger, die Mönche von Castelflorentino, besucht und mich volle sechs Wochen in der Umgebung von Florenz und an den Ufern des Arno unhergetrieben.“

Tarleton hatte inzwischen seinen Arm unter den seines Freundes geschoben und ihn ohne viel Umstände ins Haus und auf den Balkon geführt. Edelhagen wurde mit den anderen Anwesenden bekannt gemacht, und er, der noch vor fünf Minuten als ein Wildfremder durch die Straßen der Riesenstadt schlenderte, befand sich nunmehr ganz plötzlich mitten in einer Gesellschaft, deren hochgradige Animierteit auf allen Gesichtern mehr oder weniger deutlich zu erkennen war.

Es war schwer zu sagen, ob der Fremdling sich in diesem Kreise wohl fühlte. Jedenfalls war in seinen ruhig freundlichen Zügen keine Spur eines Mißbehagens zu bemerken. In heiterer Laune ging er auf die Gespräche der animierten Tafelrunde ein, und nachdem er mit kurzen, kernigen Worten und in tadellosem Englisch sein erstes Glas auf das Wohl des Hausherrn und seiner Gäste geleert hatte, waren alle Anwesenden darin einig, daß der Freund des Marquis ein höchst angenehmer Mensch sei.

Kurze Zeit darauf erhob sich Gaston Carce, der französische Journalist, und griff zu Hut und Mantel.

„Nun, was fällt denn Ihnen ein?“ fragte Tarleton erstaunt.

„Daß ich außer der Aufgabe, Ihren Geburtstag feiern zu helfen, noch einige andere Verpflichtungen habe,“ lachte jener.

„Ah“ — spöttelte Dr. Goldschmidt.

„Nah. Uebrigens — schreiben Sie denn nicht für Ihr Blatt über Kunst und Musik?“

„Wenn es der Mühe wert ist — gewiß.“

„Nun, dann setzen Sie eiligst Ihren Zylinder auf und kommen Sie mit mir.“

„Und wohin?“

„Haben Sie vergessen, daß der neue Stern am Himmel der Tonkunst, der Geiger Strakeau, heute zum erstenmal in London spielt?“

„Donnerwetter ja — da haben Sie recht — da muß ich hin! Verzeihen Sie, lieber Marquis, daß ich Sie, Ihre verehrten Gäste und Ihren vorzüglichen Portwein im Stiche lasse und meiner Pflicht folge.“

„Ist es denn eine so weltbewegende Sache, daß jener Herr Strakeau heute abend fiedelt?“

„Ja — weil es Strakeau ist. Der Künstler ist bisher in wenigen Städten aufgetreten, und doch knüpft sich an seinen Namen ein wahrer Sagenkreis.“

„Und was sagt man von ihm?“

„Fragen Sie Carce, der ist besser unterrichtet als ich.“

„Nun also, lieber Gaston, was spricht die Welt von Ihrem fiedelnden Landsmann?“

„Erstens, daß er trotz seines französischen Namens gar nicht mein Landsmann ist.“

„Ah, sehr wunderbar, in der Tat,“ spöttelte Tarleton.

„Außerdem sagt man, er sei ein kompletter Narr.“

„Ach was! — um einen Narren zu sehen, wollen Sie nach der Albert Hall?“

Fortsetzung folgt.

Amtliches Verzeichnis

der am 28. Juli 1911 angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel

Baedeker, Hr. Fritz, Dr. phil. h. c., Leipzig
Verlagsbuchhändler
Hertz, Hr. Oskar London

Gasth. z. Bad. Hof

Degler, Hr. Aug., Geschäftsführer Mannheim
Dreyfus, Hr. J., Kaufm., m. Fr. Gem. Strassburg

Hotel Belle vue

Hans, Hr. Joseph, Ingenieur Brüssel
Hans, Hr. Etienne „
Hans, Hr. Luc. „
Hans, Frl. S. „

Mungaven, Frl. Gouvernante „
Godefroy, Frau Senator, mit Bedien. Hamburg
Godefroy, Frl. Hamburg

Prinzhorn, Hr. A., Dr. ing. Professor Hannover

Hotel Concordia

Jrmmann, Hr. Karl, Oberstaatsanwalt Hamburg

Gasth. z. Eisenbahn

Pension Villa Hanselmann (Georg Rath) Leipzig
Grosse, Frau Anna
Kniesche, Frau Alma „
Eisenstädt, Frau Berlin
Eisenstädt, Frl. „

Meyer-Wachmann, Hr. Ludwig, Rentier „
de Theliakovsky, Se. Exzellenz, Hr. General- Cloppenburg
leutnant, mit Frau Gem. St. Petersburg

Marx, Frau Rechtsanwältin Offenbach a. M.

Hotel Klump

Fränkel, Frau Consul, mit Begleitung Frl. Berlin
Walter und Bedienung

Goebel, Hr. mit Frau Gem. Frankfurt a. M.
Neubauer, Hr. Rechtsanwalt Mannheim
Mannheimer, Frau We. „

Joseph, Hr. L., Fabrikant Stuttgart
Joseph, Hr. W. „
Fellner, Hr. E., Privatier Tegernsee

von Lang, Fr., mit Dienerschaft Frankfurt a. M.
von Stetten, Freifrau Baden-Baden
Koch, Hr. Rudolf, Kommerzienrat, mit
Frau Gem. Jena

Koch, Hr. Dr. Jena
Eichengrün, Hr. J., Kaufmann Witten a. Ruhr
Eichengrün, Hr. A., Gerichtsreferendar „
Ziegler, Hr. Kommerzienrat, m. Fr. Gem. „

Düsseldorf

Gasth. z. alten Linde

Schmitt, Frau, mit 2 Kindern Zweibrücken
Sewöter, Hr. R., Ing. Freiburg
Herold, Hr. Postbeamter, mit Frau Gem. Tamm

Gasth. z. wild. Mann

Riedel, Hr. Karl, mit Frau Gem. Mannheim
Edelstein, Hr. G., mit Frau Gem. „

Hotel Palmengarten

von Metzsch, Frau Arbon (Schweiz)
Wiesbaden

Panoramahotel

Citron, Hr. Geheimer Rat, mit Fr. Gem. Berlin

Hotel Post

Peltzer, Hr. Friedrich, Fabrikbesitzer, mit Frau Gem. M.-Gladbach
Plyscher, Hr. Alfred, Kaufmann, mit Frau Gem. Jserlohn
Henke, Hr. N., jr., Kaufmann Hamburg

Hotel Russischer Hof

Planken, Frl. A. Haag
Jorritsma, Frl. C. Gravenhage
von Broecker, Fr. E., Hauptpastorsg. Hamburg

Sommerberghotel

Hütt, Hr. A., Kaufmann Cannstatt
Potcker, Hr. J., Kaufmann Oberhausen (Rhld.)
Reis, Frau A. Berlin

Schlenzig, Hr. M., Berg-Ingenieur Sumatra
Schlieper, Hr. Karl, Kommerzienrat Düsseldorf
Weingart, Hr. Juwelier, mit Frau Gem. und Tochter Paris

Gasth. z. Sonne

Heller, Frau R. Schw. Hall
Nanz, Hr. K., Bauunternehmer Stuttgart

Hotel z. gold. Stern

Guggenheim, Hr. Konstanz

Gasth. z. Ventilhorn

Morlok, Fr. Berta We. Hohenwart b. Pforzheim

In den Privatwohnungen.

Berta Barth Witwe

Weil, Hr. A., Oberlehrer Eichstetten, Baden
Christof Batt Witwe
Stern, Hr. David, Privatier Künzelsau
C. Boster We., Löwenbergstr. 135
Bierig, Hr. Max, Fabrikant Mannheim

Christ. Bott, Rennbachstr. 133.
Hagenmayer, Hr. F. J., Gipsermeister Stuttgart
Witwe Chur
Simon, Hr. Siegmund, Kaufmann Cöln a. Rh.
Villa Dabeim
Wollmann, Hr. Fr., Kaufmann, mit Frau
Gem. und Töchterchen Düren
Wollmann, Hr. Direktor, mit Sohn Schwetzingen
E. Daur, Villa Carmen
Baer, Hr. Lazarus Künzelsau
Villa Erika
Gross, Frau D. Duisburg
Mayer, Hr. Dr., mit Frau Gem. und
Frl. Tochter Freiburg
Malermstr. Fischer We.
Böner, Frl. Rittergut Porthof, Bez. Posen
Villa Franziska (E. Maisch)
Vollmer, Hermann, Gymnasiast Frankenthal
Kond. u. Café Funk
Siegel, Hr. Friedrich, Rechnungsrat Ulm
Villa Fürst Bismarck
Münzesheimer, Hr., mit Frl. Tochter und
Familie Bruchsal
Chr. Günther, Hauptstr. 107
Hopf, Frau Pfarrer Schwieberdingen
Sattlerm. Gutbub
Salzer, Hr. Gustav, Hauptlehrer
Albershausen b. Göppingen
Witwe Hagmayer
Kahn, Hr. Leopold, Rentner Landau, Pfalz
Wagnerm. Hammer
Herzog, Hr. J., Prediger Pforzheim
Luise Hammer, Hauptstr. 136
Peussi, Fr. Wally, Putzsalon-Inhaberin München
Villa Helena
Heyer, Hr. Benno, Privatier Zehlendorf b. Berlin
Villa Hohenzollern
Trippel, Hr. Max H. Berlin
Spangenberg, Frau Oberleutnant
Haus Honold
Wolf, Frau Emilie Stuttgart
Villa Johanna
Weinmann, Hr. S., Kfm., m. Fr. Gem. München
Weinmann, Frau Friedrike München
Haus Josenhans
Schlüter, Frl. Lisbeth Dortmund
Friedr. Kessler, Hauptstr. 87
Kauffmann, Frau Emil Lauterburg, Els.
Haus Krauss
Marx, Hr. Privatier München
Osiander, Frau Heilbronn
Bernhard Lakner
Krämer, Hr. Karl Altensteig
Schmitt, Frl. Stuttgart
Wilh. Lutz, Hauptstr. 117
Schmid, Frl. Berta Ebingen
Fr. Mayer, Hauptstr. 85
Lehmann, Fr. Maria Gundelsheim a. N.
Fischereiaufseher Ocker, Rennbachstr. 194
Rixrath, Hr. Franz, Kaufm., mit Sohn Stuttgart
Kaufmann Pfau We.
Reyscher, Hr. Alfred, Kfm., m. Fr. Gem. Iserlohn
Karl Pfeiffer, König-Karlstr. 70
Nehring Hr. Gustav, Ortsvorsteher
Hohndorf, Kr. Oschersleben
Christian Rath
Levi, Hr. M., Kaufmann Sennfeld
Forstwart Rauleder
Sippel, Frau Mina Lorch
Samuleit, Frau Johanna Berlin
Drehermstr. Riexinger
Vettermann, Hr. Georg, Privatier Worms
Güterbeförderer Ritz
Brückner, Hr. Dr. M. Frankfurt a. M.
Karl Schlüter, Rennbachstr. 133
Bayer, Frau Christine We., Privatier Stuttgart
J. Schmid, Postunterbeamter
Dern, Hr. P., Kammermusiker Darmstadt
Dern, Hr. F., Assessor Darmstadt
Villa Schönblick
Walther, Hr. Emil, Buchdruckereibes. Mannheim
Alexandre, Frau August Paris
Karl Toussaint, Holz.
Strauss, Hr. Getreide-Grosshändler,
mit Töchterchen Binswangen, Bayern
G. Treiber, Bäckerstr.
Kuenzlen, Hr. Rich., Buchdruckerei-
besitzer Schwetzingen
Lydia Treiber, Hauptstr. 99
Muench, Hr. Hugo, Direkt. des Kreisgerichts,
mit Sohn St. Louis
Paul Treiber, Badd.
Seiter, Frau Neuenstein
Villa Viktoria
de Livron, Hr. Eduard, Ingenieur, mit
Frau Gem. und Tochter St. Petersburg
Schellhot, Hr. A., mit Fr. Gem. Hillscheid i. W.
Otto Volz, Sattlermstr.
Wiesenfarth, Hr. Josef, Juwelier Ulm
Malerm. Wacker
Sollinger, Hr. Rob., Arch., m. Fr. Gem. Coburg
Karl Weber, Stiehstr.
Stiess, Hr. Carl, Kfm. Niefern-Pforzheim

Kgl. Badhotel
Benecke, Frau Agnes Berlin
Schuh, Frau Franziska Berlin
von Kühlewein, Frau Geheimrat Berlin
von Garnier, Excellenz, Fr. Generalleutn. Berlin
von Reck, Hr. Reg.-Ref., m. Bed. Seelow, Mark
Hotel Belle vue
Ginsburg, Hr. L. London
Stühlen, Hr. Franz Cöln-Deutz
Stühlen, Frl. Maria
Gasth. z. Eisenbahn
Waiblinger, Hr. Ferd., Photograph Waiblingen
Weil, Hr. Emil, Ingenieur München
Gasth. z. grünen Hof
Janes, Hr. Carl, m. Fr. Gem. u. Sohn Hamburg
Pension Villa Hanselmann (Georg Rath)
Schwarz, Frl. Louise Philadelphia
Marx, Frau Rechtsanwältin Offenbach a. M.
Hotel Klumpp
von Eynern, Fr. Otto, m. Frl. Tochter Lina Bonn
Jones, Frl. E. M. Bonn
von Eynern, Hr. Dr. jur. Bonn
von Griesheim, Frl. M.
Kalubbe b. Neubrandenburg
Kahn, Hr. D. Mannheim
Wolf, Frl. Fr. Mannheim
John, Frau M. Rügenwalde, Ostsee
Gasth. z. alt. Linde
Bohret, Hr. C. F., mit Frau Gem. Amerika
Hotel z. gold. Löwen
Meyer, Fr. J., mit Frl. Tochter Frankfurt a. M.
Hotel Maisch
Stiess, Hr. Kaufmann Pforzheim
Hotel z. gold. Ochsen
Bernstein, Frau, Fabrikantengattin Karlsruhe
Dinkelmann, Frau, Privatier Karlsruhe
Schüler, Frau, mit Tochter Burg b. Magdeburg
Rana, Frau Terese Paris
Schäfer, Hr. P., Geometer, m. Frau Echterdingen
Panoramahotel
Schönfelder, Hr. Richard, Redakteur,
mit Frau Gem. Mannheim
Biber, Hr. Josef, Baumeister Landau
Saleska, Frl. Berta, Opernsängerin Cöln a. Rh.
Schindler, Hr. Richard, Kaufm., mit Frau
Gem. und Sohn Leipzig
Hotel Post
Neuenzeit, Hr. Fabrikdir., m. Fr. Gem. Düsseldorf
Rosshoff, Frau Kath. Mülheim a. R.
Vedder, Hr. E., Apoth., m. Fr. Gem. Beuel a. Rh.
Eltzbacher, Hr. Albert Bonn a. Rh.
Hotel Russischer Hot
Pelzer, Frau Eugen, mit Tochter Duisburg
Kempchen, Frau Else Oberhausen, Rhld.
Teschemacher, Hr. H., Verlagsbuchhdl. Trier
Faude, Hr. W., Schriftsteller Offenbach
Schwarzwaldhotel
Mayer, Frl. Hedwig Saarbrücken
Müller, Hr. Georg, Regierungsrat Darmstadt
Steinhofer, Hr. Adolf, Kaufmann Freiburg
Klingel, Hr. G., Kaufm., mit Familie Landshut
Hotel St. Iulien
Cohn, Hr. Georg, Kaufmann Berlin
Pension-Restaurant Toussaint
Flöderer, Hr. G., m. Fr. Gem. u. 2 Kind. Worms
Geisel, Hr. M., Kaufm. Breslau
Weber, Hr. Emil, Kaufm. Worms
Wittig, Frl. C., Privatier Coburg
Gasth. z. Ventilhorn
Simon, Hr. J., Kaufm. Weiler, Amt Sinsheim
In den Privatwohnungen.
Gottlob Bott, Baddiener
Krauss, Hr. Ernst, Kaufm. Satteldorf
Villa Bristol
Bünger, Hr. Rud., Kaufm., mit Fam. Düsseldorf
Schulte, Kemna, Hr. L., Fabrikbesitzer,
mit Fr. Gem. Leithe b. Wattenscheid, Westf.
Kaufmann, Frl. Gertrud Berlin
Oberlehrer Büttner We.
Bachmann, Hr. Postsekr., m. Fr. Gem. Karlsruhe
Diakonissenstation
Rose, Frl. Frankfurt a. M.
Melis, Frau Frankfurt a. M.
Dür, Frl. Stuttgart
Keim, Frau, mit Söhnchen Esslingen
Neun, Hr., mit Frau Gem. und
Töchterchen Offenbach a. M.
Postunterbeamter Eitel
Böld, Hr. Josef, Privatier Gundelfingen a. D.
Schwenk, Frau Johanna, We. Stuttgart
Martin Eisele, Eiberg 127
Krauss, Frau Marie Stuttgart
Haus Fehleisen
Schloss, Frau, Privatier Würzburg
Schloss, Frl. Irma Würzburg
Steuermann, Frl. Lilli Würzburg
Schloss, Hr. Dr., Rechtspraktikant Würzburg
Elisabeth Fuchs We.
Stierle, Hr. G., Kirchenpfeger Stuttgart
Stierle, Frl. M. Stuttgart
Rausch, Hr. Privatier Hagsfeld
Villa Fürst Bismarck
Hoffmann, Fr. E., Geh. Sanitätsrats We. Berlin
Kauffmann, Frau Rosa, mit Kind München
Chr. Gantenbein (Villa Maria)
Gensel, Hr. Max, Kaufmann Breslau

Postunterbeamter Greiner
Rapp, Frau Elise, We. Klein-Eislingen
Fr. Gronbach, Hauptstr.
Besenfelder, Hr. Jakob, Bierbrauer Tuttlingen
Herm. Grossmann, Flaschnerm.
Hirsch, Hr. Josef, Student Berlin
Jäger, Hr. Heinrich Stuttgart
Jäger, Frau Friedrike
Villa Gutbub
Ungewitter, Hr. Jos., m. Sohn Donauwörth
Karol. Gutbub We. Kochstr. 193
Levi, Hr. Julius, Handelsmann Imlingen, Lothr.
Wilh. Gütthler, Elektrotechniker
Breuninger, Hr. J., Fabrikbeamter Essen, Ruhr
Luise Heinrich We.
Fetzer, Frau Süssen
Dr. Hiller
Siber, Frl. Renée Lausanne, Schweiz
Zugführer Hinterkopf
Becht, Stationsverwalter a. D. Obertürkheim
Dörner, Hr., mit Fr. Gem. Stuttgart
Zimmermann, Fr. Anna Stuttgart
Villa Hohenstaufen
Neuhaus, Hr. Fritz, Professor, mit Fr. Gem.
Düsseldorf
Bosse, Hr. Alb., Gerichts-Registrator Braunschweig
Birkholz, Hr. Gustav, Gerichts-Registrator
Braunschweig
Haus Honold
Dühmig, Hr. A., Hauptmann a. D. Stuttgart
Dühmig-Wladimiroff, Fr. Lisa
Wladimiroff, Frl. Wera
Krüger, Frau E., geb. Wladimiroff
Küster, Hr. C., Kfm. Hannover
Haus Josenhans
von Dungen-Dehrn, Freifrau, m. Frl.
Tochter Karlsruhe
Pfau, Fr. Emma Römlinsdorf
Schwarz, Frl. Thesy Worms a. Rh.
Wegenast, Fr. Marie Renfrizhausen
Dr. med. Josenhans, Villa Graf Zeppelin
Malle, Frl. Hedwig Berlin
Kaufmann Kappelmann
Schnierle, Hr. Schernbach
Bergbahnschaffner König
Zimmermann, Hr. Eduard, Privatier, mit
Fr. Gem. Hedelfingen
Villa Krauss
Kunze, Hr. Ernst, Kfm., m. Begltg. Chemnitz
Ad. Krauss, Metzgermstr.
Haberstroh, Fr. Karoline We. Schramberg
Kraut, Hr. Otto, Uhrmacher Karlsruhe
Haus Kuch
Butschbach, Hr. Rechtsanwalt Marburg
Hirsch, Hr. Kanzleirat Essen
Karl Kuch, Zimmermstr.
Kopp, Frau Marie Waiblingen
Rocholl, Hr. Hermann, Oberregierungsrat a. D.
Magdeburg
Jos. Mayer, Kfm.
Hauber, Hr. Ludw., Kgl. Notar Ludwigshafen a. Rh.
Joh. Mink, Hauptstr. 89
Maier, Hr. Leopold Stuttgart
Villa Montebello
von Lucanus, Hr. Rittmeister, m. Fr. Gem.
u. Sohn Berlin
John, Frau Rügenwalde
Villa Pauline
Korder, Frau, Juweliersgattin Freiburg
Buchbinderstr. Rath
Krieter, Hr. Gottlieb, Holzhändler, mit
Sohn Güglingen
Robert Ruetz, Villa Frieda
Elsässer, Hr. Max, Kfm., m. Fr. Gem.,
Kind u. Bed. Karlsruhe
Witwe Saur
Diehl, Hr. Heinrich, m. Frau Rotenberg
Villa Schill
Preuss, Frau Emma Cöthen i. Anh.
Karl Schober, Gärtner
Hohl, Hr. Carl Reutlingen
Vetter, Hr. Christian Endringen
Villa Schönblick
Nietzki, Hr. Professor, m. Fr. Gem., Tochter,
Enkelin u. Bed. Basel
Ludwig Schwarz, Schlosser
Oertel, Fr. Emma, m. Fr. Tochter Stuttgart
Lydia Treiber, Hauptstr. 99.
Deonient, Hr. Rechnungsrat, mit Frau Gem.
Gr.-Lichterfelde
Rob. Treiber, Kfm.
Kohn, Hr. Philipp Fulda
Villa Viktoria
Muench, Hr. Direktor d. Kreisgerichts, mit
Fr. Gem. St. Louis, U. S. A.
Wagner, Hr. Dr. Georg, Arzt, mit
Fr. Gem. Hapau a. M.
Wilh. Volz, Hauptstr. 131
Essig, Hr. Friedrich, K. Bahnverwalter
Ludwigshafen a. Rh.
Chr. Wildbrett, Buchh.
Amos, Frl. Louise, Privatier Stuttgart
Krankenheim
Neuffer, Rosa Maulbronn
Kettemann, Margarete Ilshofen
Blessing, Berta Schörzingen

Vom 29. bis 30. Juli angemeldeten Fremde

In den Gasthöfen.

Gasth. z. g. Adler
Weidert, Hr. Carl Aug. München
Cahn, Hr. R., Privatier Mannheim

Zahl der Fremden 13018

Handwerkskammer Reutlingen. Herbtagessellenprüfungen 1911.

Wie im vergangenen Jahre, so finden auch heuer im Monat Oktober d. Js. wieder **Gesellenprüfungen** statt. Zugelassen zu diesen Prüfungen werden diejenigen Handwerkslehrlinge, deren Lehrzeit zwischen dem **1. Okt. 1911** und dem **15. Febr. 1912** endet. Außerdem können sich an der Prüfung noch solche junge Leute beteiligen, welche ihre Lehrzeit ordnungsmäßig beendet, aber aus irgend einem Grunde die Prüfung früher nicht abgelegt haben.

Die **Anmeldung** zur Prüfung ist bis spätestens **20. August** ds. Js. an das **Bureau der Kammer** einzureichen, von welchem auch Anmeldeformulare unentgeltlich zu beziehen sind. Die Prüfungsgebühr beträgt **3 Mk.** Sie ist gleichzeitig mit der Anmeldung an die Kammer einzusenden.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der Lehrherr bei Strafvermeidung die **gesetzliche Verpflichtung** hat, seinen Lehrling zur Ablegung der Prüfung anzuhalten.

Reutlingen, den 1. August 1911.

A. Bollmer.

A. Hermann.

Total-Ausverkauf.

Auf **Tuche, Buxkin, Hosenzeug** und englisch Leder, sowie auf farbige

Herren- und Knaben-Anzüge und **blaue Arbeitsanzüge** und **Hosen** gebe ich **10 Proz. Rabatt**, auf **Buxkin, Bivirn- und engl. Lederhosen**, sowie auf **Bivirn- und Lodenjoppen, Zeug- u. Stoffwesten** mit und ohne Kermel

15 Proz. Rabatt,

fern kommen **15** „ „ auf sämtliche **Trikothemden** mit und ohne Einfäse, **Leibchen, Anterhosen, Knaben-Sweaters, Socken, Hosen-träger, Flanellhemden, Arbeits-Blusen, farbige Serviteurs** mit und ohne Manschetten.

Cravatten
größte Auswahl

mit **15-25 Proz. Rabatt.**
Rob. Riexinger.

Einmaliges Angebot. Offerierte neuen Kunden:

Fein dekoriertes Porzell. Kaffee-Service **gratis**

besteh. aus **Kaffee-Kanne, Milch- und Zuckertopf, 6 Tassen mit Untertassen** bei Bestellung von 2 Postcolli geröst. Bohnen-Kaffee:

von Hamburger Mischung	à Mk. 1.52	per Pfd.
oder Mocca Java „ Nr. 7	„ „ 1.60	„ „
oder „ „ extraf. „ 8	„ „ 1.68	9 1/2 Pfd.
oder Mocca-Menado Mischung	„ „ 1.65	fre.
oder goldgelb Java-Menado Mischung	„ „ 1.75	„ „

Abnahme innerhalb 4 Wochen

od. 10 1/2 Pfd. gar. rein. Cacao à Mk. 1.50 od. Mk. 1.90

Garantie tadellose Ware. — Zurücknahme!

Nur solange Vorrat reicht. Porto für Zufendung des Services wird in Anrechnung gebracht.

Preisl. Kaffee, Tee, Cacao zu Diensten.

Eduard Weisert, Hamburg 23.

Geschw. Horkheimer

neben der Hofapotheke.

Neu eingetroffen

in schönster Auswahl



Baby-Artikel

Tauf- und Tragkleidchen

Uebergangskleidchen

Kinderkleidchen

weiß, creme und bunt

Ruffenfittel, Knabenkleider

Schürzen weiß u. farbig

Häubchen, Hüthen,

Mützen, Pätzchen etc. etc.



Zel. Nr. 83

Druck und Verlag von A. Wildbrett, Wildbad. — Redaktion: In Vertr. Carl Fium.

Weit unter Preis!

1 Posten **Bephyr-Oberhemden**

statt Mk. 6.50 für Mk. 4.—

1 Posten **Pokol-Oberhemden**

statt Mk. 5.25 für Mk. 3.—

in den Halsweiten 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45.

Phil. Bosh Wildbad.



Fussball-Verein Wildbad.

Mittwoch abend

punkt 8 Uhr

Ausschuss-Sitzung

im Lokal „d. Linde“.

Der Vorstand: H. Fröhlich.

Pforzheim.

Feine Herrenschneiderei

Erstklassige Zuschneide-Kräfte.

Tadellose Verarbeitung in eigener Werkstätte.
Garantie für elegantes Passen.

ADOLF MARTIN im Rathaus. Tel. 993
in dringenden Fällen
Lieferung innerhalb 24 Stunden!



I. Pforzheimer
**Corsett-Spezial-
Geschäft**

E. Lemcke jr.

Pforzheim

Leopoldstr. 9 ♦ Tel. 2229

Wildbad

— Hauptstrasse 91 —
empfiehlt

sämtliche Neuheiten

in deutschen, französischen
und amerik.

Corsetts.



Hervorragendes Erzeugniss der Cognacbrannterei
LANDAUER & MACHOLL, HEILBRONN.
Nur echt mit der Hammer-Schutzmarke. Überall erhältlich.

Aussteuer-Artikel

Betten Bettfedern

kauft man am besten und billigsten in dem

Total-Ausverkauf

bei

Weber & Langeneckert

Pforzheim

Schlossberg 1 Schlossberg

Sommergäste

wünschen gute und preiswürdige Verpflegung. Solche erleichtert der Bezug der Reichardt-Kakaos, -Schokoladen, -Kaffees u. -Tees von Deutschlands grösster Kakao-Fabrik, da diese sämtliche Fabrikate zu Fabrikpreisen an Private abgibt. Bezug von 6 Mark an paketportofrei, Bahnkisten von zusammen 30 Pfund an mit 10 % Rabatt auf die Fabrikpreise. Hotel- und Pensionats-Inhaber wollen von der Kakao-Compagnie Theodor Reichardt in Hamburg-Wandsbek Prospekt **B** fordern.

Senfen, prima Qualität

Werksteine, ächte Mailänder

Hengabeln

Nedhen u. j. w.

empfiehlt

Fr. Krauss,
Schmied.

Im Verlag von Zeller und Schmidt in Stuttgart ist erschienen und bei **Chr. Wildbrett**, König-Karlstr. 68 in Wildbad zu haben

Neues

Süddeutsches Kochbuch

oder theoretisch-praktische Anweisung zur bürgerlichen und feineren Kochkunst von **Friederike Zellger**, prakt. Köchin. Umgearbeitet von **Rud. Zäch**, Küchenmeister. Neue, vermehrte und verbesserte Ausgabe. **Circa 2200 Rezepte.** Preis **3 Mk. 50 Pfg.** in elegantem Einband.

Besteste Schwemmstein-Fabrik außer Syndikat fertigt auch gute Cementdielen.

Phil. Gies, Reutlingen.

Grosse Wasche

waschen Sie spielend rasch und ohne Anstrengung, ohne Zusatz von Seife und Waschlupfer, nur mit

Persil

wenn Sie Zeit, Arbeit und Geld sparen wollen Kein Reiben u. Bürsten, nur 1/4 — 1/2 stündiges Kochen, sorgfälliges Nachspülen und die Wäsche ist blütenweiß

Garantiert unschädlich.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Kgl. Kurtheater

Dienstag den 1. August

Das Konzert,

Luftsp. in 3 Akten von H. Vahr.

Mittwoch, den 2. August

Der fische Rudi

Schwank in 3 Akten von

Alex. Engel und Jul. Horst.